

# Internationaler Fahrkartenverkauf am Eupener Bahnhof wird untersucht

24.6.2016 - 14:45

Laut Mobilitätsminister François Bellot untersucht die Bahn zur Zeit, in welchen Bahnhöfen sich der internationale Fahrkartenverkauf lohne. Er betont aber, dass nicht nur die Anzahl der verkauften Fahrkarten in Betracht gezogen werden, sondern auch der Standort.



Das sagte der MR-Minister der Föderalabgeordneten Kattrin Jadin (PFF-MR). Vor dem Hintergrund der kürzeren Öffnungszeiten des Eupener Bahnhofs hatte Kattrin Jadin in der Kammer erklärt, es wäre absurd, wenn deutschsprachige Bahnkunden bis nach Verviers oder Lüttich fahren müssten, um dann gesagt zu bekommen, dass das dortige Personal leider kein Deutsch verstehe. Eine Beratung könne weder das Internet noch ein Automat übernehmen.

Die Abgeordnete hatte sich auch nach einem möglichen Anschluss des Eupener Bahnhofs an die Euregiobahn erkundigt. Eine Wiederinbetriebnahme der Strecke Eupen-Stolberg scheiterte vorerst daran, dass die Strecke auf belgischer Seite nicht auf die Tagesordnung stehe, und dass auf deutscher Seite hohe Investitionen von rund 50 Millionen Euro nötig wären.

*mitt/fs - Archivbild: Manuel Zimmermann/BRF*